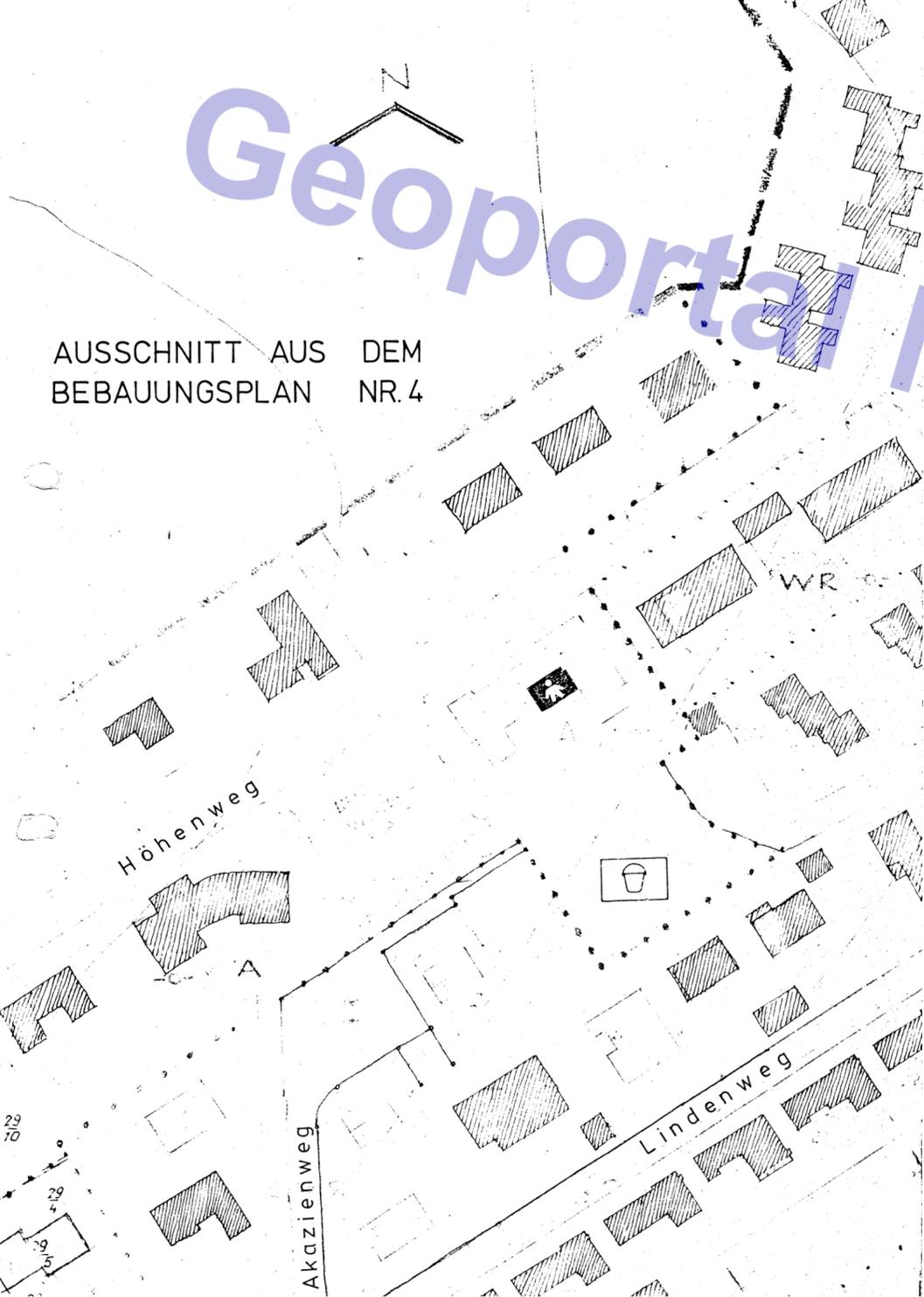


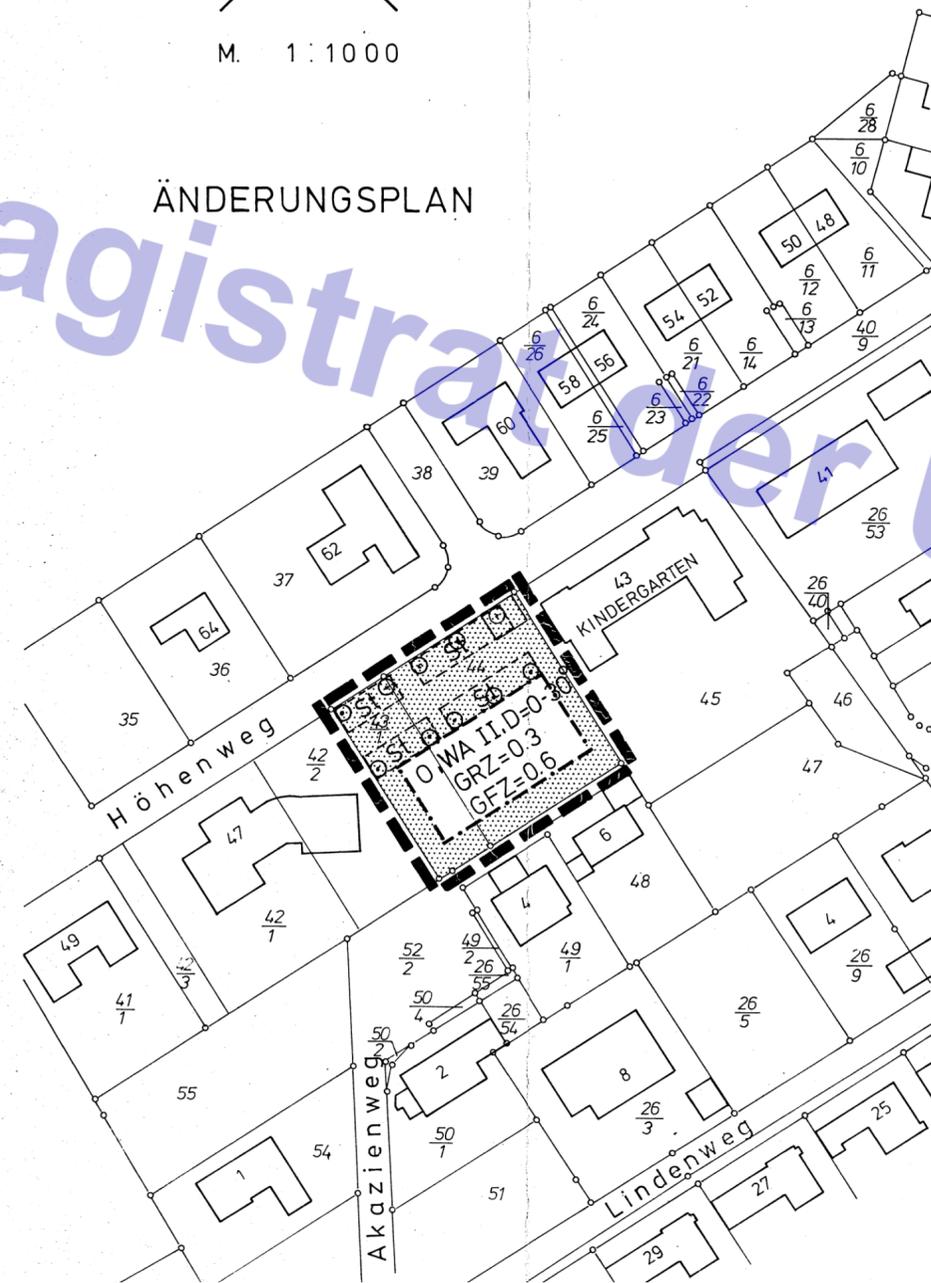
Geoportale

AUSSCHNITT AUS DEM  
BEBAUUNGSPLAN NR. 4



NORDEN  
M. 1:1000

ÄNDERUNGSPLAN



PLANZEICHEN UND FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA Allgemeines Wohngebiet

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

GRZ Grundflächenzahl z.B. 0.3

GFZ Geschossflächenzahl z.B. 0.6

D Dachneigung 0-30°

DIE FREIFLÄCHEN, SOWEIT SIE NICHT ALS STELLPLÄTZE AUSGEWIESEN SIND, DÜRFEN NICHT BEFESTIGT WERDEN UND SIND ALS GRÜNFLÄCHEN ZU ERHALTEN.

3. BAUWEISE, BAUGRENZEN

O Offene Bauweise

--- Baugrenze

4. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

St Stellplätze GRUNDSTÜCKSZUFUHR FLST. 43, 44  
FÜR PKW+LKW NUR VOM HÖHENWEG ZULÄSSIG

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

5. KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

43/7 Flurstücksnummer

— Flurstücksgrenze

■ Nichtüberbaubare Grundstücksfläche

○ Zu pflanzende Bäume

AUFGESTELLT:  
STADTPLANUNG MARBURG  
DEN 18.04.1977

*[Signature]*  
(FUCHNER)  
DIPL.-ING.

*[Signature]*  
(NAU)  
BAUING.

1. ÄNDERUNG NR. 1 ZUM BEBAUUNGSPLAN 24/4  
DER STADT MARBURG A.D. LAHN

FÜR DAS GEBIET HÖHENWEG FLURSTÜCK NR. 43/1, 44  
nach den Bestimmungen des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) i.d.F. vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) und der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) § 1 der 2. Hess. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 20.6.1961 (GVBl. S. 86) in Verbindung mit § 29(4) der Hessischen Bauordnung vom 6.7.1957 i.d.F. vom 30.9.1966 (GVBl. I S. 305).

2. BESCHNEIDUNG DES KATASTERAMTES

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Siegel Marburg den 17.5.1977  
Katasteramt

3. AUFSTELLUNGSBESCHLUSSVERMERK

Aufstellung des Bebauungsplanes durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen am 28.01.1977



*[Signature]*  
Oberbürgermeister

4. MITTEILUNGSVERMERK

Der Planentwurf ist in der Zeit vom 14.10.1977 bis 15.11.1977 öffentlich ausgelegen. Die Bekanntmachung der Planauslegung war genehmigt am 6.10.1977 vollendet.



*[Signature]*  
Oberbürgermeister

5. SATZUNGSBESCHLUSSVERMERK

Der Bebauungsplan ist als Satzung gemäß § 10 BBAuG von der Stadtverordnetenversammlung am 24.02.78 beschlossen worden.



*[Signature]*  
Oberbürgermeister

6. GENEHMIGUNGSVERMERK

**GENEHMIGT**

mit Verfügung vom 5.7.1978  
- III/3c - III/3d - 61d 04 - 01 (os) -



Kassel, den 5. Juli 1978  
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

Im Auftrag

7. VERMERK ÜBER DIE AMTLICHE BEKANNTMACHUNG NACH DER GENEHMIGUNG

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am 01.08.78 öffentlich bekanntgemacht



*[Signature]*  
Oberbürgermeister